

Pfarrblatt

Nr. 25 März - Mai 2025



Pfarrei Hl. Christophorus Barnim



Inhaltsverzeichnis

Gemeinde Mater Dolorosa in Buch	7 - 14
Gemeinde St. Peter und Paul in Eberswalde	15 - 22
Gemeinde Herz-Jesu in Bernau	29 - 36
Gemeinde St. Konrad in Wandlitz	37 - 44
Pfarrei Kontaktdaten	47
Grußwort Pfr. Jareño Alarcón	3
Krippenspiel. Krippenandachten. Berichte aus den Gemeinden	4 - 5
Nikolaus-Aktion 2024 Bericht der Sozialarbeiterin	6
RKW 2025 in Wandlitz und Buch „Herzessache - Die Psalmen-RKW“	 23
Gottesdienste in der Pfarrei während der Osterzeit Mittelseite zum Heraustrennen	24 - 25
Sternsinger unterwegs für eine gute Sache Engagement und Einsatz in der Pfarrei	26 - 27
Ankündigungen zu Aktionen. Helfen-Spenden-Beten Hungertuch. Misereor.	28
Weltgebetstag. 7 Wochen ohne.	45
Kollektenplan	46

LIEBE SCHWESTERN UND BRÜDER IM HERRN!

Einige Tage nach der Veröffentlichung der jetzigen Ausgabe des Pfarrblattes, genau am 5. März, beginnen wir dieses Jahr die österliche Bußzeit der Vorbereitung auf das größte Ereignis unseres Glaubens, auf die Feier der Auferstehung des Herrn.

Inhaltlich waren diese Tage in der alten Kirche bestimmt von den Bemühungen um die Rückführung der Büsser in die Gemeinde und die Hinführung der Taufbewerber zum Empfang der Taufe, Firmung und Eucharistie in der Osternacht.

Die Feier der österlichen Bußzeit schenkt uns deshalb Gelegenheit zur geistlichen Erneuerung, und zwar indem wir wieder zur Quelle unseres christlichen Lebens zurückkehren.

Und wenn die Fastenzeit zu Ende ist, werden wir voller Freude wieder das „Halleluja“ singen. Denn wir feiern das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Und das „Halleluja“ erklingt in besonderer Weise in den 50 Tagen der Osterzeit bis zum Pfingstfest.

Jesus Christus, der auferstandene Herr stirbt nicht mehr. Er hat die Tür zu einem neuen Leben für uns aufgemacht, das keinen Tod mehr kennt. Eine neue Dimension hat sich für den Menschen aufgetan. Deswegen ist Ostern, Fest der Neuschöpfung.

Wir beginnen den Wortgottesdienst in der Feier der Osternacht mit dem Schöpfungsbericht aus dem Buch Genesis, wo Gott als erstes sprach: „Es werde Licht“ (Gen 1, 3) und feiern in der schönsten und wichtigsten Liturgie des Kirchenjahres, dass er am Morgen des ersten Wochentages von neuem gesagt hat: „Es werde Licht.“ Die Sonnenfinsternis der Passion und des Todes Jesu,



die Nacht des Grabes war vorausgegangen. Aber nun ist wieder der erste Tag – die Schöpfung beginnt ganz neu. „Es werde Licht“, sagt Gott, „und es wurde Licht“: **Jesus steht aus dem Grabe auf. Und wir mit ihm aus unseren persönlichen „Gräbern“.**

Wir machen mit ihm die Erfahrung, dass das Leben stärker als der Tod ist, das Gute als das Böse, die Liebe als der Hass. Die Wahrheit triumphiert über die Lüge. Das Dunkel des Lebens ist vertrieben in dem Augenblick, in dem Jesus durch seine Auferstehung selbst reines Licht Gottes wird. Er zieht uns alle in das neue Leben der Auferstehung hinein und besiegt alles Dunkel in uns.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass unser Herr uns dieses Jahr auch die Erfahrung des Sieges über den Tod durch die Feier des Ostertriduums in den verschiedenen Gemeinden unserer Pfarrei Hl. Christophorus Barnim machen lässt.

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden, **Halleluja!**

Ihr Pfarrvikar
Ladislao Jareño Alarcón

EIN STERN, AUFLEUCHTENDES LICHT UND MENSCHLICHKEIT

KRIPPENANDACHTEN IN UNSERER PFARREI

Schon weit vor dem Advent begannen die Proben für die Krippenandachten in den Gemeinden. Unter verschiedenen Blickwinkeln erzählten sie vom Wunder der Heiligen Nacht.



Melanie Bruch fotografierte Wirtin Rachels Gäste in Bernau.

In Herz Jesu Bernau trafen „Unter Wirtin Rahels Dach“ die verschiedensten Menschen aufeinander. Da waren die reiche Tuchmacherin, der Bettler, Maria und Josef. Zusätzlich sorgte der mürrische Nachbarwirt Ruben für reichlich Konfliktpotential. Wirtin Rahel war hin- und hergerissen zwischen dem guten Ruf ihres Hauses, dem Bedürfnis, alle bei sich aufzunehmen und der begrenzten Zahl freier Zimmer. Doch schließlich entschied sie sich für die Menschen und lernte dabei, dass Menschlichkeit das Wertvollste ist, was wir haben.

In St. Konrad in Wandlitz erzählte das Weihnachtsstück „Ein Licht leuchtet auf“ die Geschichte von der Geburt Jesu, im Kern die, die wir alle kennen. Und doch war es diesmal für die Mitspieler eine Herausforderung, weil die Texte in Reimform vorgetragen wurden.

Die Organisation lag in den Händen von Aleksandra Kurdyn, Ute Krause und Hanna Schroeder Czaja.

Die Vorfreude auf die Aufführung wuchs bei jeder Probe. Es wurde



Die Krippenspielergruppe in Wandlitz berichtete in Reimform.

mehrfach geprobt, um jedes Detail perfekt in Szene zu setzen. Am Heiligen Abend war dann das Lampenfieber zu Beginn der Aufführung bei den Akteuren groß. Als dann nach dem Ende der Weihnachtsgeschichte der Applaus nicht enden wollte, waren alle Mühen des Lernens und der Proben bei den Kindern und Erwachsenen schnell vergessen.



In Buch erzählten die Sterne die Geschichte der heiligen Nacht.

In Mater Dolorosa Buch bereiteten Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Uta Gaetke und Susanne Cyganski-Patermann das Spiel: „Der Stern“ vor.

23 Kinder spielten sehr engagiert mit, lernten ihre Texte, brachten ihre Vorschläge und Ideen ein und waren konzentriert bei den Proben dabei. Heilig-

abend führten die Kinder souverän das Stück auf, achteten aufeinander und schauten, dass auch die jüngsten Darsteller (Kindergartenalter) immer gesehen und gehört wurden.

Die sehr stimmungsvolle Krippenandacht wurde von Herrn Schellmann durchgeführt, wurde von Herrn Akuratnov an der Orgel begleitet und hat allen sehr viel Freude bereitet.



In Eberswalde machten sich die Hirten auf den Weg.

In Eberswalde stand das Krippenspiel unter dem Motto "Auf zum Stall". 10 Kinder der Gemeinde bereiteten sich mit Hilfe der Eltern auf die Erzählung der Weihnachtsgeschichte vor. Das Hauptaugenmerk lag diesmal auf den Hirten, als sie mit ihren Schafen vom strahlendem Licht der Engel draußen auf dem Feld überrascht wurden und die frohe Botschaft vernahmen. Nach beharrlicher Diskussion der Hirtenkinder mit den erwachsenen Hirten trauten sie sich dann doch: sich auf den Weg zum Stall zu machen und dem Jesuskind zu huldigen.

Ein großes Dankeschön an die vielen „Schauspieler“ und alle Erwachsenen, die sie dabei unterstützt haben, für ihre Geduld und die Bereitstellung der Kostüme und Requisiten. Vielen Dank auch für die technische Unterstützung, die musikalische Begleitung und die Gestaltung der Krippenandachten.

Heidrun Beckmann mit den Informationen von Stefan Kirchberg, Uta Gaetke & Susanne Cyganski-Patermann, Patrizia Wolf und Lidia Ziegler

TAT.ORT.NIKOLAUS 2024

„MIT NIKOLAUS LÄCHELN SCHENKEN“

Im Dezember 2024 fanden in unserer Pfarrei schon zum vierten Mal die Aktionen im Rahmen des Projektes „Tat.Ort.Nikolaus“ statt.

Die Nikolausaktionen wurden in Bernau, Lobetal, Britz, Wandlitz, Berlin-Karow, Eberswalde organisiert. Für Bernau, Lobetal, Britz und Berlin-Karow bekamen wir Unterstützung von unseren Kapuzinern Bruder Bernd und Bruder Samson, die sich als Hl. Nikolaus verkleideten. Die Aktionen wurden von den Ehrenamtlichen tatkräftig unterstützt. Die diesjährigen Nikolausaktionen in unserer Pfarrei Hl. Christophorus Barnim verliefen wie geplant in insgesamt zehn Einrichtungen bzw. öffentlichen Orten:

- am 5.12.2024 - besuchten der Nikolaus und die Begleiter das Seniorenzentrum "Regine Hildebrandt", in Bernau;
- am 5.12.2024 - das Pflegeheime im OT Lobetal, den Seniorenwohnpark "Am Kirschberg", Kirschbergweg in Bernau;
- am 6.12.2024 - Besuch vom Nikolaus im Hort der Max-Kienitz-Schule, Am Grund in Britz bei Eberswalde;
- am 6.12.2024 - waren der Nikolaus und seine Helfer mit der Nikolausgeschichte entlang der Bernauer Stadtmauer vom Pfarrhaus der Herz Jesu Kirche bis zur evangelischen St. Marienkirche in Bernau unterwegs;
- am 06.12.2024 - besuchten der Nikolaus und sein Helfer die "Robinsonschule", in der Waldsiedlung in Bernau;
- weiterhin besuchte der Nikolaus mit seinem Helfer Diakon Peter Dudyka Geschäfte, Arztpraxen und die Mitarbeiter des Rathauses in Wandlitz;



- am 10.12.2024 - Besuch vom Nikolaus im Frauenhaus in Eberswalde, bei den dort wohnenden Frauen und Kindern;

- am 12.12.2024 - Besuch in Vita Domus, einer Einrichtung für obdachlose Frauen und Kinder aus verschiedenen Ländern, in der Blankenburger Chaussee in Berlin Karow.

Auch alle unsere Kinder, die am Religionsunterricht teilnehmen, bekamen Schokonikoläuse. Die Senioren aus dem Seniorenkreis der Gemeinde Herz Jesu Bernau wurden vom Hl. Nikolaus besucht und mit Schokonikoläusen beschenkt.

Die Nikolausaktionen in diesem Jahr fanden wieder dank der Förderung des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken e.V. statt. Durch diese Aktion und vor allem dank den engagierten Ehrenamtlichen unserer vier Gemeinden ist es uns gelungen, insgesamt mehr als eintausend Personen, darunter vor allem Kindern und Senioren, ein Lächeln zu schenken.

Text und Foto: Ewelina Lipinska
Sozialarbeiterin in der Pfarrei

Gemeinde Mater Dolorosa

Kirchenstandorte Berlin-Buch

Französisch-Buchholz und Gehrenberge



LUMEN CHRISTI

In der dunklen Jahreszeit haben wir im Advent und in der Weihnacht das Licht erwartet, „das in der Finsternis leuchtet“. Wir haben gefeiert, dass Jesus, das „Licht zur Erleuchtung der Heiden“ für uns in unsere Welt gekommen ist, „unter uns gewohnt“ hat.

Nun gehen wir in die Fastenzeit, besinnen uns auf Jesu zentrale Botschaft: Das Reich Gottes ist nahe. Es wächst dort, wo Liebe ist. Gottes bedingungslose Liebe zu den Menschen zeigt sich uns im Kreuzestod Jesu.

In der Osternacht werden wir mit der am Feuer entzündeten Osterkerze in die dunkle Kirche einziehen und „Christus, das Licht“ weitergeben, ein Zeichen für die Gegenwart des Auferstandenen unter uns.



Roratemesse—Erwartung der Ankunft Christi



Christnacht—Feier der Geburt Christi

In diesem Jahr werden wir nach langer Pause die Auferstehung Christi wieder am frühen Morgen feiern, nach dem Dunkel der Nacht während des Gottesdienstes das zunehmende Licht des beginnenden Tages erleben.

Nach dem Gottesdienst werden wir auf Einladung der Jugend wieder mit einem gemeinsamen Frühstück den Beginn des Ostersonntages feiern. Wo wir in seinem Namen versammelt sind, ist er mitten unter uns.

Heidrun Beckmann



Die neuen Ministranten werden herzlich aufgenommen

MINISTRANTEN AUFNAHME 2024

Auch in diesem Jahr durften wir wieder neue Ministranten ausbilden. Die acht Minis haben sich seit Anfang September auf den Dienst am Altar vorbereitet. Wir haben uns sonntags nach der Messe und manchmal auch dienstags zum Üben getroffen. Der gesamte Ablauf des Gottesdienstes, wie die liturgischen Geräte, Hintergründe zu Feiertagen und die richtige Körperhaltung mussten geübt werden. Auch wenn es manchmal anstrengend war und auch einige theoretische Dinge, wie z.B. der Messablauf vermittelt werden mussten, hat uns die Ausbildung sehr viel Spaß gemacht. Wir sind froh, dass unsere Ministrantengruppe weiter wächst und freuen uns auf die gemeinsame Zeit, nicht nur am Altar, sondern auch bei unseren Ministunden, der Ministrantenfahrt und unseren Festen.

Die „weiße Wolke“- die Ministrantenschar wächst

MINISTRANTEN WEIHNACHTSFEIER 2024

Die Adventszeit ist vorbei, Weihnachten auch, der 27. Dezember ist zwar noch Teil der Weihnachtsoktav, aber die großen Gottesdienste sind geschafft. Dafür stand die alljährliche Ministrantenweihnachtsfeier auf dem Programm. Mit 40 Ministranten haben wir im Gemeindesaal gequizzt, Werwolf und andere Spiele gespielt und uns beim Mittagessen an Nudeln mit Tomatensoße sattgegessen. Im Anschluss haben wir wie üblich die Auswertung gemacht, also festgestellt, wer im letzten Jahr wie oft ministriert hat. Hierbei konnten die ersten Plätze tolle Preise abstauben. Zum Abschluss des Tages bekam jeder noch ein Gruppenfoto. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Erlebnisse im nächsten Jahr und die Gottesdienste mit vielen Ministranten.

Die Ministrantenschar feiert



HERZENSSACHE

DIE PSALMEN-RKW

RKW 2025 (THEMEN ↗ S. 23)

Die diesjährige RKW führt uns vom 27.07. - 01.08.2025 nach Kirchmöser und steht unter der Leitung von Thomas Gaedke, Johannes Mankiewicz, Verena Salzmann, Sophia Kliem und Johanna Jakob.

Die Anmeldeformulare können unter www.christophorus-barnim.de heruntergeladen werden.

Dort gibt es auch die genauen Informationen. Bitte geben Sie das Formular mit der Fotoerlaubnis bis zum 30.04.2025 unter-



schrieben im Pfarrbüro ab. Gerne können Sie es auch vorab als Email an:

rkwbuch@christophorus-barnim.de senden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Das RKW-Team



Wie schon über viele Jahre gewohnt, lädt die Jugend auch in diesem Jahr zum traditionellen Tanz in den Mai ein. Die genauen Themen und Daten werden in Kürze bekannt gegeben. Wie immer sind Beiträge zum Buffet erwünscht.

OSTERFRÜHSTÜCK

In diesem Jahr lädt die Jugend die ganze Gemeinde zum Osterfrühstück nach der Osternachtsfeier ein.

Dekoration und Getränke werden vorbereitet, aber jeder kann gern etwas leckeres zum Frühstück beisteuern.



EHRENAMTSBÖRSE -

EIN NEUES PROJEKT NICHT NUR FÜR SENIOREN

Liebe Gemeinde,

in Gesprächen mit Gemeindemitgliedern wurde dem Bucher Gemeinderat berichtet, dass sich einige - vor allem ältere und mobil eingeschränkte - Senioren vom Gemeindeleben „abgehängt“ fühlen.

Diesen Menschen würden wir gerne ein Zeichen unserer Zuwendung geben und einen Besuchsdienst organisieren, sei es zum Geburtstag, sei es zum anderen Anlass oder einfach absichtslos.

Aus Datenschutzgründen sind wir jedoch auf Ihre Initiative angewiesen!

Wer von Ihnen, liebe Senioren und Seniorinnen, einen Besuch von einem Gemeindemitglied wünscht, melde sich bitte bei uns. Teilen Sie uns Ihre persönlichen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, ggf. E-Mail-Adresse) mit. Wir nehmen mit Ihnen Kontakt auf und klären alles Weitere.



VERSTÄRKUNG GESUCHT!

Für diesen christlichen Dienst am Nächsten brauchen wir freiwillig Engagierte! Wir suchen Menschen jeden Alters, die unseren Senioren etwas Zeit schenken möchten und Freude an der Begegnung haben! Dabei kann sich jeder mit seinem individuellen Zeitkontingent einbringen. In Ihrem Dienst werden Sie von Gemeindereferentin Katharina Mikolaszek begleitet.



Auch hier bitten wir um Kontaktaufnahme! Sind Sie vielleicht weniger für einen Besuchsdienst zu begeistern, haben aber andere **Ideen** oder **Talente**, die das Gemeindeleben bereichern könnten?

Wir bitten auch in diesem Fall, uns dieses per Telefon oder Mail mitzuteilen! Wir wollen den Versuch wagen, diese Ideen und Talente auf einer „**Ehrenamtsbörse**“ zu sammeln. Wir hoffen, sie mit den Bedürfnissen der Menschen in der Gemeinde zu verknüpfen oder neue Projekte ins Leben zu rufen.

Wir würden uns sehr wünschen, die sicherlich vielen verborgenen Talente, die in unserer Gemeinde schlummern, zum Wohle der Menschen und zur Freude unserer christlichen Gemeinschaft nutzen zu können!

Wir freuen schon jetzt auf Ihre Rückmeldungen über das Gemeindebüro Berlin-Buch
Telefonnummer: 030/9409420

(Bitte sprechen Sie Ihr Anliegen ggf. auf den Anrufbeantworter. Er wird zeitnah abgehört)

E-Mail-Adresse:

materdolorosa@christophorus-barnim.de

Herzliche Grüße
Bucher Gemeinderat
Frau Mikolaszek (Gemeindereferentin)

REINHARD KÖRNER: WAS ICH GLAUBE. UND WAS NICHT.

DER BUCHTIPP (NICHT NUR) FÜR DIE FASTENZEIT



Der Karmelit Reinhard Körner hat in seinem Buch 40 kurze Texte mit Impulsen für jeden Tag der Fastenzeit verfasst. Hier nur einige Themen :

- Gott: in allem Nicht „da oben“
- Die Bibel ernst nehmen. Nicht wörtlich.
- Der Mensch: ein Ich in Gemeinschaft. Nicht ein „Ego“

Pater Körner hinterfragt zentrale Glaubensinhalte und legt dar, wie er sie versteht und danach lebt. Dieses Buch bietet Orientierung für die vorösterliche Zeit. Aber auch darüber hinaus möchte ich es empfehlen, nicht nur für Christen, sondern für alle auf ihrem ganz persönlichen Lebensweg.

Gaby Bessen, In: Pfarrbriefservice.de

TERMINE 60+-TREFF

BITTE BEACHTEN SIE VOR DEN VERANSTALTUNGEN DIE AKTUELLEN INFORMATIONEN IN VERMELDUNG UND INTERNET!!

27.02.2025 10:00 Uhr
Bruder Bernd Beermann:
Vorstellung der Kapuziner
und ihre Arbeit im Nachhaltigkeitsbereich



27.03.2025 09:00 Uhr
Fastenmesse, anschließend
Glaubensgespräch mit
Msgr. Martin Pietsch und
Fastenessen

24.04.2025
Osterspaziergang um den
Liepnitzsee

22.05.2025
Besuch der kath. Kirche
St. Laurentius in Wriezen



26.06.2025
Johannisfeuer in Buchholz,
ggf. Radtour ab Buch

EINLADUNG ZUM GEMEINDEABEND

FASTEN NACH BUCHINGER—MACH MAL ESSPAUSE

Eine Information zur Methode des Heilfastens nach Buchinger.



- Wer war Otto Buchinger?
- Wie geht die Fastenmethode?
- Meine Erfahrungen mit der Fastenmethode
- Ein kleiner Film / Reportage über das Fasten nach Buchinger

Im Anschluss wird es die Möglichkeit geben, ins Gespräch zu kommen. S. 7 S. 12

Torsten Kruppa

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

Sonnabend	18:00 Uhr	Erster Sonntagsgottesdienst in Gehrenberge
Sonntag	09:30 Uhr	Hl. Messe in Buch
	11:15 Uhr	Hl. Messe in Buchholz
Dienstag	08:30 Uhr	Rosenkranzgebet in Buch
	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buch
Mittwoch	09:00 Uhr	Hl. Messe in Buchholz
Freitag	17:45 Uhr	Eucharistische Anbetung in Buch und Beichtgelegenheit
	18:30 Uhr	Bistumsmesse in Buch

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Die Gottesdienste in den Kar- und Ostertagen finden Sie wieder auf der Mittelseite.

Mi	05.03.	09:00 Uhr	Aschermittwochsgottesdienst in Buchholz
		16:00 Uhr	Aschermittwochsgottesdienst/Kindermesse in Buch
		18:30 Uhr	Hl. Messe am Aschermittwoch in Buch
Fr	14.03.	19:00 Uhr	Taizé-Andacht zum Ende der ökum. Bibelwoche in Buch Achtung! Keine Abendmesse!
Di	18.03.	16:30 Uhr	Kreuzwegandacht in Buch, gestaltet für Kinder
Mi	02.04.	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht in Buch, gestaltet von der Kolpingsfamilie
Do	10.04.	18:00 Uhr	Kreuzwegandacht in Buch, gestaltet von der Jugend
Mi	21.05.	18:00 Uhr	Maiandacht in Buch, gestaltet von der Kolpingsfamilie

Gottesdienste im Seniorenheim am Rosengarten

Donnerstag 16:00 Uhr am 13.03. und 16.04.

Seniorenvormittage, beginnend mit dem Gottesdienst um 9:00 Uhr

Dienstag	09:30 Uhr	am 04.03., 01.04. und 06.05. in Buch
Donnerstag	09:30 Uhr	am 03.04., 01.05. und 05.06. in Gehrenberge

Gottesdienste zum Weltgebetstag (Themen ↗ S. 45) Achtung! Keine Abendmesse!

Fr	07. 03.	18:00 Uhr	im Ev. Gemeindehaus Alt-Buch 36a
		18:00 Uhr	im Ev. Gemeindehaus Alt-Blankenburg 17
		19:00 Uhr	im Ev. Gemeindehaus Alt-Karow 55

Kolpingsfamilie, in der Regel beginnend mit der Abendmesse um 18:30 Uhr

Fr	14.03.	19:30 Uhr	Lichtbildervortrag von Claus Bittner bei der Kolpingsfamilie: "Wir bauen einen Flugplatz in Singapur"
Fr	11.04.	19:30 Uhr	Lichtbildervortrag von Dr. Habel bei der Kolpingsfamilie: "Das alte vorkolumbianische Peru"
Fr	09.05.	19:30 Uhr	Lichtbildervortrag von Dr. Habel bei der Kolpingsfamilie: "Das heutige Peru"

TERMINE

Do	03.04.	19:00 Uhr	Fasten nach Buchinger - Mach mal Esspause in Buch (↗ S. 11)
Mi	30.04.		Tanz in den Mai in Buch

HERZLICHE EINLADUNG

Zur feierlichen Chorbegleitung der Heiligen Messen am Gründonnerstag, in der Osternacht und am Ostermontag in Buch!

Die Teilnahme nur an einem der Gottesdienste ist auch möglich. Die Proben werden dementsprechend angepasst. Die Proben finden im Gemeindesaal Buch statt. Erfahrung im Chorgesang oder Notenkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Roman Akuratnov



REGELMÄßIGE TERMINE

60+-Treff

Donnerstags 10:00 Uhr in Buch am 27.03., 24.04. und 22.05. (Themen ↗ S. 11)

Instrumentalkreis

Mittwochs 18:00 Uhr in Buch (Offen für alle, die mitmachen möchten.)

Arbeitseinsatz Haus, Hof, Garten

Donnerstags 09:30 Uhr in Buch am 13.03., 10.04. und 08.05.

TERMINE FÜR KINDER, JUGEND UND FAMILIEN

- | | | |
|-------------|---------------|---|
| Sonntags | 09:30 Uhr | Familiengottesdienste anschl. Gemeindefeier
am 09.03. und am 11.05. |
| Sonntags | 09:30 Uhr | Kinderkirche in Buch
am 02.03., 16.03., 06.04., 13.04., 18.05. und 01.06.
auch am Ostermontag, 21.04. um 10:00 Uhr |
| Dienstags | 17:30 Uhr | Ministrantenstunde in Buch
am 11.3., 25.03., 08.04., 22.04., 06.05. und 20.05.
(für die Feiertage gesonderte Proben) |
| Mi | 28.05.-01.06. | Ministrantenfahrt nach Alt-Buchhorst |
| Donnerstags | 18:00 Uhr | Firmkurs in Buch
am 13.03., 27.03., 10.04., 24.04., 08.05. und 22.05. |
| Dienstags | 16:30 Uhr | Kindergruppe in Buch
am 18.03., 01.04., 29.04. und am 13.05. |

Termine

- | | | | |
|----|--------|-----------|---|
| Mo | 03.03. | 16:00 Uhr | Faschingsfeier für Kinder in Buch |
| Mi | 05.03. | 16:00 Uhr | Aschermittwochsgottesdienst/Kindermesse in Buch |
| Di | 18.03. | 16:30 Uhr | Kreuzwegandacht für Kinder in Buch |

IN DIE EWIGKEIT GINGEN UNS VORAUSS:

Bärbel Bogen und Helga Kiewenhagen

Neues Leben aus dem Grab heraus, neues Licht in der Dunkelheit, neue Hoffnung gegen die Verzweiflung. Mit Ostern beginnt immer wieder alles neu, wie aus einem Ei neues Leben entspringt.

Ihnen allen ein gesegnetes, hoffnungsvolles und freudiges Osterfest!

**KONTAKTINFORMATIONEN GEMEINDE MATER DOLOROSA BERLIN-BUCH**

Mater Dolorosa
Maria, Hilfe der Christen
St. Johannes Evangelist

Röbellweg 61, 13125 Berlin-Buch
Kolpingstraße 16, 16341 Schwanebeck
Eddastraße 13/15, 13127 Berlin-Buchholz

Gemeindeamt Buch
Internet
Gemeindebüro

Tel. 030 940 942 0 Fax 030 940 942 28
www.christophorus-barnim.de

Pfarrvikar

Öffnungszeiten
Ladislaw Jareño Alarcón
0171 2104778 / 030 940 94223
prjareno@christophorus-barnim.de

Gemeindereferentin

Katharina Mikolaszek
Büro Öffnungszeiten:
Di 14:00–16:00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung unter: 0151 20626380
Katharina.Mikolaszek@erzbistumberlin.de

Gemeinderat

Susanne Cyganski-Patermann
Irmgard Jung
grmd@christophorus-barnim.de

Kirchenmusiker

Roman Akuratnov
musikbuch@christophorus-barnim.de

Jugend

Lars Jakob
jugendbuch@christophorus-barnim.de

Nutzung Pfarrsaal

Petra Dzaszyk
pfarrsaalbuch@christophorus-barnim.de

Buch / Buchholz

Petra Dzaszyk
0155 66296348

Gehrenberge

gemeinderaumgb@christophorus-barnim.de

Gerhard Jakob
030 9443099

Martin Gaedke
030 9443659

Ansprechpartner Prävention

Susanne Cyganski-Patermann

Verena Salzmann
kummerkasten-buch@christophorus-barnim.de

Pfarrblatt / Internet

Heidrun Beckmann
webmaster@christophorus-barnim.de

Bankverbindung

Hl. Christophorus Barnim

Spendenkonto

IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26

Sparkasse Barnim

BIC WELADED1GZE

Verwendungszweck: Mater Dolorosa

Katholische Gemeinde St. Peter und Paul

Kirchenstandorte - Eberswalde, Finow, Bad Freienwalde, Wriezen



PROJEKT FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM

„REDEN TUT GUT“

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich ab diesem Jahr in unserer Pfarrei mit einem neuen sozialen Projekt starte. Das Projekt heißt „Reden tut gut! Beratung und Gespräch bei einer Tasse Kaffee“ und richtet sich an Menschen in einer schwierigen sozialen Situation, Einsame, ältere Menschen, die nicht die Möglichkeit haben, die Angebote der Sozialberatung in größeren Städten in Anspruch zu nehmen.

Das Projekt kann auch von Gremien und Gruppen in unserer Pfarrei genutzt werden, die sich für ihre Mitglieder über soziale Themen informieren und zum Beispiel eine Informationsveranstaltung organisieren möchten.

Was ist möglich:

- Soziale Wegweiserberatung am Standort, in drei Sprachen möglich, (Deutsch, Polnisch, Russisch/Ukrainisch).
- Infoveranstaltungen zu sozialen Themen für Gremien und Gruppen aus unserer Pfarrei.
- In Ausnahmesituationen, auch Hausbesuche.

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Haben Sie Fragen?

Möchten Sie das Projekt ehrenamtlich unterstützen?

Rufen Sie mich einfach an!

Ewelina Lipinska

Sozialarbeiterin in der Pfarrei

Mobil: 0160/96201830

Mail: ewelina.lipinska@erzbistumberlin.de

REDEN UND GEHÖRT WERDEN: DAS GUTE GEFÜHL, MITEINANDER ZU SEIN.



TROTZ KÄLTE UND GLÄTTE:

GUT GELAUNT ZUM WEIHNACHTSLIEDER-SINGEN GETROFFEN

Trotz winterlicher Kälte und glatter Straßen ließen sich viele Gemeindemitglieder nicht davon abhalten, am traditionellen Weihnachtslieder-Singen im Gemeindesaal von St. Peter und Paul teilzunehmen. Am 12. Januar versammelten sich zahlreiche Teilnehmer, gut gelaunt und in festlicher Stimmung, um gemeinsam die letzten Lieder der Weihnachtszeit zu singen und die besinnliche Atmosphäre zu genießen.

Wochen noch einmal lebendig wurde. „Es ist schön, dass wir trotz des winterlichen Wetters hier zusammenkommen können, um diesen Moment der Gemeinschaft zu feiern und miteinander zu singen“, sagten einige der Teilnehmenden. Die Tische waren hübsch gedeckt, und der Duft von Kaffee erfüllte den Raum. Der Nachmittag klang gemütlich bei heißen Getränken, Gebäck und angeregten Gesprächen aus.



Fotos: Monika Sander

„Es ist eine besondere Tradition, die Weihnachtszeit mit Musik und Gesang ausklingen zu lassen. Wir freuen uns, dass uns Anastasia Suvorov auch in diesem Jahr wieder am Klavier begleitet“, sagte die Organisatorin, Frau Sander.

Mit herzlichem Eifer sangen die Teilnehmer bekannte Weihnachtslieder wie „Stille Nacht, heilige Nacht“ und „Süßer die Glocken nie klingen“, wodurch die festliche Stimmung der vergangenen

Die Veranstaltung war ein gelungener Abschluss der diesjährigen Weihnachtszeit und hinterließ bei allen Anwesenden nicht nur einen fröhlichen Eindruck, sondern auch Vorfreude auf das kommende Jahr, verbunden mit einem herzlichen Dank an die Organisatoren.

Eleonora Ziebell

OSTERN - GEDANKEN ZUM ENDE DER PASSION

Gleich nach seiner Kreuzigungsmission und Gottes gewaltiger Machtdemonstration verkündete in lautem Ton der heidnische Hauptmann der Römerlegion: „Wahrhaft, es war Gottes Sohn“. Ob Reue und Bekehrung schon so kurz nach Grausamkeit mit Spott und Hohn, wer weiß das schon? Doch - ein wahres Zeugnis mit Emotion für das Erdenleben von Gott in Person bleibt es schon. Glaub es, vertrau dem, es ist die sicherste Option für das ewige Leben bei Gottvater und Sohn „Noch heute wirst du mit mir im Paradies sein.“ Zugesagt vom Gottessohn am Kreuzesthron dem Schächer, uns Sündern als Glaubenslohn. Wahrhaft, das ist Gottes Sohn!

Helmuth Adams, Sept. 2024

Wir kennen sie alle, die Szenen zum Ende der Leidensgeschichte. Drei Personen, zwei erwähnte Aussagen, die uns etwas Unerwartetes bezeugen.

Das von Römern besetzte Jerusalem um 33 n.Chr.. Jesus, nicht so bekannt als der, der er ist. Die Pharisäer und Schriftgelehrten fordern unter erfundenen Anschuldigungen seinen Tod. Als Pilatus anderer Meinung scheint, setzen sie ihn unter Druck. Feige entscheidet dieser auf Kreuzigung. Für seine Soldaten Alltag. Keine Fragen, kein Mitgefühl, einfach nur Auftrag, der auch noch Spaß zu machen scheint.

Zwei Schächer sind mit Jesus dran. Die Qualen bringen sie zu unterschiedlichem Verhalten ihm gegenüber. Der eine fordert von ihm eine Wundertat, wenn er, der ist, wie er von sich sagt. Und der andere bittet um Gnade. Er hat Jesus im unschuldigen Mitleiden als den Sohn Gottes erkannt. Er bekommt seinen Platz im Paradies. Wie auch uns zugesagt. Jesus gibt seinen Geist auf. Gottvater besiegelt die Voll-

VON Helmuth Adams, Januar 2025

endung seines Lebens und das Opfer seines Leidens mit einer beeindruckenden Demonstration seiner Allmacht. Das zwingt den heidnischen Hauptmann zum Bekenntnis, dass er in seiner Blindheit den Sohn des Höchsten qualvoll gekreuzigt hat.

Ein Schächer und ein Heide erkennen am Ende der Leiden Jesus als den Sohn Gottes und bekennen es.

Die anwesenden Führer der Juden verspotten ihn dagegen als selbst ernannten König der Juden. Und er war doch einer von ihnen. Lehrte in Synagogen, tat Wunder unter ihnen. Von Propheten angekündigt, vom Vater direkt zu ihnen gesandt. Sie erkannten ihn nicht, können es nicht glauben.

Wir befinden uns auf Golgotha. Und wenn etwas vom Berg ins Tal gerufen wird, schallt es als Echo zurück.

Und deshalb habe ich alles auf o(h)n gereimt, auf wahrhaft Gottes Sohn, als ein ständiges Echo.

Verkündete der Hauptmann: Es war Gottes Sohn, behaupte ich am Ende: Es ist Gottes Sohn!

OSTERSPAZIERGANG 2025

Vom Eise verschont sind Strom und Bäche

durch der menschengemachten Erd-erwärmung.

Ach würde der Mensch sich doch der Erde erwärmen

ihr zwei Grad mehr Kälte gestatten, so, wie wir es früher hatten.

Ach käm` doch der alte Winter all-jährlich aus den rauen Bergen wieder zurück, blühte für die Erde allseits auch wieder Hoffnungsglück.



DAS ZISTERZIENSER KLOSTER NEUZELLE

EINE REISEEMPFEHLUNG

Kurz vor Weihnachten erfüllte ich mir einen lang gehegten Wunsch, und fuhr für eine Übernachtung nach Neuzelle. Von dem Kloster und den Zisterzienser Mönchen hatte ich schon in den sozialen Medien gelesen, und nun wollte ich mir das Ganze mal aus der Nähe ansehen.

Das Kloster hat ja eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Vor etwa 600 Jahren gegründet, wurden es 1817 von Preußen dem Orden weggenommen. Somit fielen auch die ausgedehnten Ländereien an das Stift Neuzelle. 1955 wurde das Stift vollends verstaatlicht. 1996 wurde das Stift Neuzelle neu gegründet und mit großem Grundbesitz aus den ehemaligen Latifundien ausgestattet. Die Mönche kamen erst 2018 zurück, und seitdem leben sie als Gäste in ihrem ehemaligen Kloster.

Auf der Homepage der Zisterzienser fand ich die aktuellen Termine. Für den Abend war ein Rosenkranzgebet „Für den Frie-

den“ geplant. So bin ich erwartungsvoll hinüber zu der barocken Kirche. Mit mir zusammen strebten auch einige Einheimische zu Kirche. Mit ihnen fand ich dann auch den kleinen Nebenraum, in dem das Gebet stattfinden sollte. Es war eine Frau, die den Anfang machte, den Rosenkranz zu beten.

Am nächsten Morgen war ich um 6:00 Uhr wieder in dem kleinen Raum. Die Mönche waren schon da. Wie in alten Zeiten beteten sie lateinische Texte. Anschließend öffnete jemand eine Tür, die zu einem größeren Nebengelass der Kirche führte. Dort fand nun die lateinische Messe statt. Die Lesungen wurden aber in deutscher Sprache vorgetragen. Thema war jeweils die Geburt von einem Kind, obwohl die Eltern gar nicht mehr damit gerechnet haben. Der Name des Kindes: Johannes.

Nach dem Frühstück im Hotel besuchte ich abschließend die Hl. Messe im Haupt-



Fotos: Stephan Fischer

Oben: die Mönche. Unten: links weihnachtlich geschmückter Altarraum, rechts der Hochaltar

schiff der Kirche. Inzwischen war es hell geworden, und der Hausmeister hatte die beiden Tannenbäume am Altar aufgestellt. Wahrlich ein Augenschmaus! Beim Verlassen der Kirche sprach mich ein Herr Wunder an, der unweit des Klosters die Pension „Heiliger Josef“ in der Bahnhofstraße 21 in Neuzelle be-

treibt, buchen kann man dort auch per Email HerbergeHeiligerJosef@gmx.de. Fazit: Die Neuzeller Kirche ist eine Reise wert, zumal sich die Mönche über Besuch und finanzielle Unterstützung freuen. Und die Brauerei lockt mit zahlreichen Bierkreationen...

Stephan Fischer



FILMKRITIK

KONKLAVE

Neulich war ich mit meiner Frau Claudia mal wieder im Kino. Aufgeführt wurde der Film Konklave.

Der Film handelt von der Neuwahl eines Papstes, und nimmt den Zuschauer und die Zuschauerin mit hinter die verschlossenen Türen im Vatikan.

Während der Wahlgänge kommt es zu einigen Intrigen und überraschenden Wendungen.

Schließlich steigt der weiße Rauch aus dem Schornstein und verkündet: „Papam habemus“.

Hier möchte ich noch berichten, welche irritierende Botschaft ich zwischen den Zeilen wahrgenommen habe. Zum einen werden die beiden streitenden Parteien, nämlich die Liberalen und die Konservativen, holzschnittartig dargestellt. Während der liberale Teil der Kardinäle sehr vertrauenswürdig und sympathisch auftritt, spielen die konservativen Kardinäle

eine sehr abstoßende Rolle: einer will sogar die Muslime aus Spanien vertreiben.

In diesem Kontext muss auch die nicht namentliche Erwähnung von Papst Benedikt eingeordnet werden, dessen Mitgliedschaft in der deutschen „Hitlerjugend“ als Beispiel für moralische Anrüchlichkeit der Päpste in einem Atemzug mit der Vertuschung von Missbrauch genannt wird.

Schließlich wird ein Papst gewählt, offensichtlich nach dem Motto: „Nicht das Erreichte zählt, sondern das Erzählte reicht.“

Fazit: Es ist unterhaltsam, die Meinungsbildung der Kardinäle im Konklave zu verfolgen. Doch es ist befremdlich, wenn dieses Ereignis genutzt wird, um Emotionen gegen einzelne Vertreter bestimmter Ansichten innerhalb der katholischen Kirche zu schüren.

Stephan Fischer

FREIHEIT SPÜREN

FASTENIMPULS

Heute schon „Nein“ gesagt? Versuchen Sie sich darin. Die Fastenzeit ist eine Gelegenheit, sich von Abhängigkeiten zu befreien, die den Alltag bestimmen, sei es der Genuss von Schokolade oder Alkohol, der Konsum von Serien, der permanente, zwanghafte Blick auf das Smartphone oder der Wunsch, es immer allen recht machen zu wollen. Wer sich seiner Abhängigkeiten bewusst wird, erkennt auch die Möglichkeit, anders zu handeln. Zu erfahren, dass ich auch „Nein“ sagen kann, steigert das Selbstbewusstsein und gibt Kraft für bewusste und freie Entscheidung.

Steffi Piening, Quelle: der pilger, www.der-pilger.de, In: Pfarrbriefservice.de

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

Sonnabend	16:00 Uhr	Vorabendgottesdienst in Maria, Hilfe der Christen in Bad Freienwalde am 1., 3. und ggf. 5. Sonnabend im Monat
	16:00 Uhr	Vorabendgottesdienst in St. Laurentius in Wriezen am 2. und 4. Sonnabend im Monat
Sonntag	10:30 Uhr	Hl. Messe St. Peter und Paul in Eberswalde
	08:30 Uhr	Hl. Messe St. Theresia v. Kinde Jesu in Finow
	15:00 Uhr	Indische Heilige Messe (Malayalam) in Eberswalde am 02.03.2025 - weitere Termine s. Website
Dienstag	09:30 Uhr	Hl. Messe in Eberswalde (Marktmesse)
Freitag	17:00 Uhr	Hl. Messe in Finow
	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet in Wriezen Beichtgelegenheit z. Z. nur nach Vereinbarung

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Samstags	10:30 Uhr	Ökum. Choriner Morgengebet in der ev. Klosterkapelle Chorin am 29.03.2025, 26.04.2025 und 31.05.2025
----------	-----------	---

WÖCHENTLICHE TERMINE & TREFFEN DER GRUPPEN UND KREISE

Sonntags	11:30 Uhr	Kirchencafé in Eberswalde am 30.03.2025 und am 27.04.2025, im Mai Ausfall da Chorintag
Dienstags	10:00 Uhr	Kaffee 20+ im kleinen Gemeinderaum von St. Peter & Paul immer nach dem Werktagsgottesdienst
Samstags	10:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung - Familiengottesdienst in Eberswalde am 02.03.2025 und am 18.05.2025
Dienstags	19:00 Uhr	Chorprobe in Eberswalde
Dienstags	16:20 Uhr	Kinderchorprobe Religionsunterricht s. Schaukasten bzw. Internetseite
Freitags	10:00 Uhr	Offener Bibelkreis im Gemeinderaum von St. Peter & Paul 14tägig in den geraden Kalenderwochen
Montags	18:00 Uhr	Glaubensgesprächskreis (Termine werden vermeldet, s. Flyer, Internetseite)
Montags	18:00 Uhr	Bastelgruppe am 31.03.2025, 28.04.2025 und 26.05.2025
Termine nach Absprache		Kolpingsfamilie St. Peter & Paul

TERMINE

Di	04.03.	10:00 Uhr	Elisabeth-Konferenz nach dem Werktagsgottesdienst
Fr	07.03.	18:00 Uhr	Weltgebetstag in: Ev.-Freikirchliche Gemeinde Goethestraße 23
So	30.03.	12:00 Uhr	Fastensuppenessen in Eberswalde nach dem Gottesdienst
Fr	11.04.	16:00 Uhr	Palmstockbasteln für Kinder in St. Peter und Paul
So	12.04.	09:45 Uhr	Basar der Bastelfrauen in EW - vor und nach dem Gottesdienst
So	09.03.		Kinderkatechese in Eberswalde, weitere Termine 13.04. und 11.05.
Sa	07.06.	10:00 Uhr	GD mit Hl. Erstkommunion in Eberswalde
So	29.06.	10:30 Uhr	Patronats- und Gemeindefest in St. Peter und Paul

Termine unter Vorbehalt! Wir bitten, auf Aushänge und Vermeldungen zu achten.

KONTAKTINFORMATIONEN GEMEINDE ST. PETER UND PAUL & KIRCHEN

St. Peter und Paul	Schicklerstraße 7, 16225 Eberswalde
St. Theresia v. Kinde Jesu	Bahnhofstr. 5, 16227 Eberswalde
Maria, Hilfe der Christen	Goethestr. 12, 16259 Bad Freienwalde
St. Laurentius	Freienwalder Straße 4016269 Wriezen

Pfarrer	Bernhard Kohnke	pfrkohnke@christophorus-barnim.de
Kapuziner	Bruder Samson Bruder Bernd	samson.chettiparambil@erzbistumberlin.de eberswalde@kapuziner.org
Gemeindebüro	Frank Caroli Öffnungszeiten Tel. E-Mail	Dienstag 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr 03334/22106 – Fax: 03334/237580 StPeterPaul@christophorus-barnim.de
Religionslehrerin	Elke Gerhardt	pfarrsekretariat@christophorus-barnim.de

Gemeinderat	Sprecherteam Lidia Ziegler Eleonora Ziebell	grew@christophorus-barnim.de
Elisabethfrauen	Eleonora Ziebell Lidia Ziegler	bdew@christophorus-barnim.de
Aktive Senioren	Barbara Kollakowski	asew@christophorus-barnim.de
Kirchenreinigung	Gemeinderat	gmew@christophorus-barnim.de
Ministranten	Alexander Lehmann	oberministrant-eberswalde@gmx.de
Bastelfrauen	Jutta Weidner	gbew@christophorus-barnim.de
Bibelkreis	Susanne Steinmann	wald-13@t-online.de
Kinder/Sternsinger	Lidia Ziegler Elke Gerhardt	pfarrsekretariat@christophorus-barnim.de
Chor	Leitung Markus Settke	chorew@christophorus-barnim.de
Kinderchor	Leitung Nancy Settke	kinderchorew@christophorus-barnim.de
Pfarrblatt	Eleonora Ziebell	pbew@christophorus-barnim.de

Bankverbindung	Hl. Christophorus Barnim
Spendenkonto	IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26
Sparkasse Barnim	BIC WELADED1GZE
Verwendungszweck:	St. Peter und Paul Eberswalde



Von Momenten strahlender Freude zu traurigem Schmerz, von tiefer Verzweiflung zu jubelndem Dank: Das Buch der Psalmen bietet einen reichen Schatz an Lebensbeschreibungen und Gefühlsausdrücken, die Kinder und Jugendliche aus ihrem eigenen Leben kennen.

Die **RKW 2025 „Herzessache“** lädt dazu ein, in diese spannende Welt der Psalmen einzutauchen und kennenzulernen. In den Tagen der Religiösen Kinderwoche erfahren die Kinder zum einen interessante Hintergründe zur Herkunft der Psalmen und der besonderen Weise, sie zu beten, und haben zum anderen die Möglichkeit, Psalmen auf kreative und spielerische Weise zu entdecken, zu verstehen und in ihre eigene Lebenssituation zu übertragen. Dabei steht täglich ein anderes Gefühl im Fokus, das den Kindern und Jugendlichen in alltäglichen RKW-Situationen von den drei Anspielpersonen Julia, Jonathan und David näher gebracht wird.

DIE THEMEN DER RKW 2025:

1. Wenn mein Herz klopft

Das erste Thema der RKW greift alle Erwartungen, die Vorfreude, aber auch Befürchtungen der Teilnehmenden zu Beginn der Woche auf.

2. Wenn mein Herz lacht

An diesem Tag steht die Freude als Gefühl im Vordergrund. Die Teilnehmenden erschließen, was ihnen Freude bereitet und können verschiedene Formen des Betens (Singen, Tanzen und Musizieren) ausprobieren.

3. Wenn mein Herz schmerzt

Anhand von Psalm 22 entdecken die Teilnehmenden, dass Trauer, Wut und Klage im Gebet ihren Raum finden und in Momenten, in denen eigene Worte fehlen, zu kostbaren Begleitern werden.

4. Wenn mein Herz zerbricht

Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich mit den Gefühlen der Schuld und Reue auseinanderzusetzen, und spüren nach, wie friedvoll und befreiend Vergebung und Versöhnung sind.

5. Wenn mein Herz dankt

Der letzte RKW-Tag lädt dazu ein, auf das Erlebte zurückzuschauen. Es wird deutlich, dass Psalmen für jede Gefühlslage geeignet sind und helfen können, diese in Lob und Dank vor Gott zu bringen. Die RKW wird reflektiert und zum Abschluss geführt.

Wann und wo:

RKW-Tage in Wandlitz: 23. - 25.07.

Booker Gemeinschaftswoche:

27.07. - 01.08. in Alt-Buchhorst (7 S. 8)

Weitere Infos sind auch rechtzeitig auf unserer Website „Hl. Christophorus Barnim“ zu finden.

Datum	Buch	Buchholz	Gehrenberge	Bernau	Biesenthal
13.04.25 Palmsonntag	09:30 HM mit PW & KK	11:15 HM mit PW	18:00 VA HM am 12.04. mit PW	10:00 GD	08:30 GD
17.04.25 Gründonnerstag	18:00 HM mit FW, Agape, Anbetung			18:00 GD Anbetung, Agape	
18.04.25 Karfreitag	08:00 KM 15:00 KFL	15:00 KFL		15:00 GD	15:00 GD
19.04.25 Karsamstag	08:00 KM	20:30 ON		21:00 GD	20:30 GD
20.04.25 Ostersonntag	05:00 ON anschl. Oster- frühstück 09:30 HM		11:15 HM	10:30 GD	08:30 GD
21.04.25 Ostermontag	10:00 HM mit KK und Chor			10:00 GD	08:30 GD
27.04.25 Weißer Sonntag	09:30 HM	11:15 HM	18:00 VA HM am 26.04.	10:00 FGD	08:30 GD
17.05.25 Samstag	Kinder				
25.05.25 Sonntag	Gemeinsamer Chorin-Tag. Pfarre 10:30 Uhr HM im ehemaligen Klostere				
29.05.25 Christi Himmelfahrt	09:30 HM		18:00 VA HM am 28.05.	10:00 GD	08:30 GD
07.06.25 Pfingstsonn- abend					
08.06.25 Pfingst- Sonntag	09:30 HM mit KK	11:15 HM	18:00 VA HM am 07.06.	10:00 GD	08:30 GD
09.06.25 Pfingst-Montag	09:30 HM	11:15 HM		10:00 GD	08:30 GD

HM-Heilige Messe
VA-Vorabend
KM-Karmette

WGF-Wort-Gottes-Feier
FW-Fußwaschung
ON Osternacht

GD-Gottesdienst (HM o. WGF)
KFL-Karfreitagsliturgie
KK-Kinderkirche

FGD-Familiengottesdienst

Werneuchen	Eberswalde	Finow	Bad Freienwalde	Wriezen	Wandlitz
16:00 VA GD am 12.04.	10:30 HM mit KK	08:30 HM		16:00 VA GD am 12.04.	10:30 GD
		19:00 HM anschl. Anbetung			18:00 GD mit Agape
	15:00 KFL		15:00 KFL		15:00 GD
Kein VA GD					20:00 GD
17:00 GD	05:00 ON mit Agape 10:00 HM			17:00 HM Emmausmesse	10:30 GD
	10:00 HM				10:30 GD
16:00 GD am 26.04.	10:30 HM	08:30 HM		16:00 VAM am 26.04.	10:30 GD

Kirchentag in Wandlitz

Hl. Christophorus und Pastoraler Raum Norden
Chorin. VAM oder HM in den Gemeinden beachten!

	10:00 HM				10:30 GD
	10:00 HM zur Erstkommunion				
16:00 VA GD am 07.06.	10:30 HM	08:30 HM	16:00 VAM am 07.06.		10:30 GD
	10:00 ökum. GD 18:00 HM				10:30 GD

➤ Änderungen vorbehalten. **Bitte auf die aktuellen Hinweise in den Vermeldungen achten!**



STERNSINGER FÜR KINDERRECHTE

Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme!“ haben sich unsere Sternsinger auch zur diesjährigen Aktion auf den Weg gemacht, um den Menschen den Segen Gottes zu bringen und nicht zuletzt auch Spenden für Kinder in aller Welt zu sammeln. Im Vorfeld lernten die Kinder und so manch Erwachsener etwas über Beispielprojekte in Kolumbien und Kenia sowie über die Notwendigkeit der Kinderrechte. Spannend und zugleich berührend sind die Geschichten der Kinder aus dem Sternsinger-Film, der sozusagen schon fast traditionell von dem Reporter Willi Weitzel begleitet wird. Nachdem bei dem ersten Treffen fleißig gebastelt und an einigen Nachmittagen die Lieder geprobt wurden, ging es nach dem Aussendungsgottesdienst endlich los.

In der **Gemeinde Eberswalde** durften sich insgesamt 319 Personen aus 83 Haushalten über den königlichen Besuch freuen, der so mancherorts die Häuser mit dem Duft von Weihrauch einhüllte. Um alle Häuser, in den auch noch so entferntesten Ortschaften zu erreichen, wurden an 10 Tagen in 63 Stunden ganze 295 km zurückgelegt. Eine beachtliche Leistung, auf die die kleinen und großen Sternsinger zu Recht stolz sein können.

Sternsingergottesdienst in Herz Jesu

Im **Wandlitzer ConradHaus** trafen sich an zwei Tagen insgesamt 8 Sternsinger-Gruppen und legten ihre königlichen Gewänder an. Mit goldenen Kronen auf dem Kopf zogen sie mit Weihwasser, Gitarre und Gesang in die Wandlitzer Haushalte, Geschäfte und Rathaus, brachten den Segen und sammelten Spenden für Kinder weltweit.



Sternsingerbesuch in Wandlitz

Traditioneller Höhepunkt war die große Mittagspause bei Jimello im Strandrestaurant Wandlitz. Dort trafen alle Gruppen zusammen und alle freuten sich auf die spendierte Pizza und den Austausch an den festlich gedeckten Tischen. Nicht nur das Personal freute sich am Ende über den Segen der Sternsinger, sondern auch die Gäste, die sich mit weiteren Spenden bei ihnen bedankten.





Sternsinger beim Rückkehrgottesdienst in Mater Dolorosa

Auch in der **Gemeinde Buch** waren 8 Gruppen unterwegs. Trotz der kurzen Ferienzeit konnten 31 Sternsinger insgesamt 108 Familien und 12 Kindergärten, Schulen, Pfarrhäuser, Institutionen und caritative Einrichtungen besuchen, um den Segen für das neue Jahr zu bringen. Für diesen tollen Einsatz gab es zum Rückkehrgottesdienst auch ein kleines Geschenk.

In der **Bernauer Gemeinde** machten sich 18 Bernauer und 3 Biesenthaler Kinder in 7 Gruppen, auf den Weg und sammelten Spenden in ca. 75 Haushalten in Bernau und Umgebung sowie in ungefähr 25 in Biesenthal. Sie brachten

Segen für Familien in Biesenthal



den Segen auch ins Bernauer Rathaus, die Sparkasse und einige Geschäfte. Darüber hinaus freuten sich die Bewohner des Pflegeheims in Lobetal und des Birkenhofs sehr über den Besuch der Sternsinger, die den Termin für das Sternsingen 2026 schon fest im Blick haben. Besonderer Dank gilt Frau Wolf und Frau Schmidt, die maßgeblich für die Durchführung verantwortlich waren.



Besuch im Rathaus Panketal

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten: unsere Sternsängerinnen und -sänger, an die Organisatoren sowie die zahlreichen helfenden Hände beim Fahren und Betreuen!!!

Ein herzlicher Dank, sicherlich auch im Namen der vielen Kinder, denen die Spenden zu Gute kommen, gilt den besuchten Menschen, die uns alle sehr freundlich empfangen und mit ihrer Spende für eine gerechtere Welt eintreten.

Insgesamt wurde in unserer Pfarrei eine Spendensumme von mehr als 20.000 € gesammelt.

Danke!

Heidrun Beckmann mit den Informationen von Alexander Lehmann, Stefan Kirchberg und Gabriele Wolf

„AUF DIE WÜRDE. FERTIG. LOS!“ - DIE MISEREOR-FASTENAKTION 2025



Mit einem Fokus auf die Menschenwürde setzt Misereor gemeinsam mit seinem Projektpartner Caritas Sri Lanka-SEDEC ein Zeichen für Gerechtigkeit und Teilhabe. Ein Projekt in Sri Lanka unterstützt tamilische Gemein-

schaften dabei, ihre Rechte wahrzunehmen und ein Leben in Würde zu führen.

Das diesjährige Plakat zeigt das strahlende Lächeln einer tamilischen Frau aus Sri Lanka. Sie steht für innere Stärke, die positiven Veränderungen, die durch Gemeinschaft und Engagement möglich sind. Die Aktion unterstreicht die Bedeutung von Respekt, Gerechtigkeit und der Verteidigung unveräußerlicher Rechte – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sozialem Status.

Die Fastenaktion ruft dazu auf, sich zu überlegen, wie wir die Menschenwürde im Alltag schützen und fördern können. Sie lädt ein, über Vorurteile und Verhaltensweisen nachzudenken und dazu beizutragen, ein gerechteres Miteinander zu schaffen.

Quelle: Christian Schmitt. In: Pfarrbriefservice.de

„LIEBE SEI TAT“ - DAS MISEREOR-HUNGERTUCH 2025/2026



Konstanze Trommer will mit ihrem Bild zeigen, wie man auf eine gute Zukunft hoffen kann. Für sie geht es bei einer guten Zukunft um Kinder. Da-

rum sieht man auf dem Bild viele verschiedene Kinder. Die Künstlerin hat sich Fotos von Misereor ausgesucht. Die Kinder auf den Fotos waren in Projekten von Misereor dabei. Das waren Projekte in Afrika, Lateinamerika und Asien.

Unter einem geteilten Himmel, blau und auf der anderen Seite bedrohlich verdunkelt, lebt eine bunte Gruppe von Kindern auf einer Insel, begleitet von einigen Tieren. Alle helfen einander, in Liebe.

Das Bild wirft Fragen auf: Wohin gehen wir gemeinsam? Auf welchem Grund stehen wir? Werden Insel und Zelt dem herannahenden Sturm standhalten können? Wie werden unsere Träume wahr?

Betrachtungen und Impulse von www.misereor.de

„REIF FÜR DIE INSEL?“

Pfingstseminar für alleinerziehende Eltern und ihre Kinder.

Ein Angebot vom Erzbistum Berlin, Familienpastoral.

Ort: Familienferienstätte St. Otto.

Dr.-Wachsmann-Straße 29, 17454 Zinnowitz Usedom

Beginn: 6. Juni 2025, 18.00 Uhr **Ende:** 9. Juni 2025, 12.00 Uhr

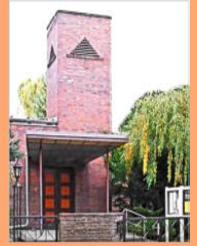
Gebühren und Entgelte: Kinder 50,- €. Erwachsene: 100-200 €



Gemeinde "Herz Jesu"

Kirchenstandorte

Bernau—Biesenthal—Werneuchen



EIN DANK AN UNSERE GOTTESDIENSTBEAUFTRAGTEN

UNVERZICHTBAR IN UNSEREN GEMEINDEN

Sie sind schon lange nicht mehr wegzu-denken: die Gottesdienstbeauftragten aus unseren Gemeinden. Sie füllen die Lücken, wenn die Hauptamtlichen durch Krankheit oder ihren wohlverdienten Urlaub ausfallen. Anstelle der Heiligen Messe finden dann Wortgottesfeiern statt.

Klar ist: ohne die Bereitschaft und das Engagement der Gottesdienstbeauftragten würden viele der geplanten Gottesdienste komplett ausfallen.

Häufig übernehmen die Laien die Wortgottesfeiern noch neben der ohnehin umfangreichen beruflichen Tätigkeit. Die Vorbereitung nimmt oft ungeahnt viel private Zeit in Anspruch. Die meisten Gemeindemitglieder wissen das und wertschätzen deshalb auch dieses ehrenamtliche Engagement.

Aktuell sind im Bernauer Gemeindegebiet die Gottesdienstbeauftragten besonders gefragt. In Abstimmung mit Pfarrer Kohnke koordiniert Diakon Peter Dudyka den Einsatz der Laien an den verschiedenen Standorten für die nächsten Wochen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die zurzeit aktiven Gottesdienstbeauftragten Michael Standera und Clemens Statt (beide Gemeinde Bernau), Ursula Blanke und Frank Breuer (beide Gemeinde Wandlitz).

Vielen Dank auch an Annette Westermann, die Pfarrer i.R. Michael Kulpinski bei der Vorbereitung und Durchführung seiner Gottesdienste zur Seite steht.

All diese vielfältige Unterstützung wird auch weiterhin dringend gebraucht.

S.K.





GEDENKSPAZIERGANG ZUM HOLOCAUSTGEDENKTAG IN BIESENTHAL

„Das Geheimnis der Versöhnung heißt Erinnerung.“ So sagt es ein altes jüdisches Sprichwort. Um Erinnerung ging es beim Gedenkspaziergang am Sonntag, den 26.01.2025, in Biesenthal. Die Initiative „Biesenthal bunt statt braun“, zu deren Unterstützern neben verschiedenen Institutionen, Geschäften und Einzelpersonen unsere beiden christlichen Gemeinden vor Ort zählen, hatte anlässlich des Holocaustgedenktagess dazu eingeladen.

Gedenkspaziergang, was verbirgt sich dahinter? Wohl eher kein unbeschwerter, lockerer Spaziergang. Aber einer, der Menschen zusammenführt, denen die Erinnerung an die Opfer der Nazidiktatur und das Einstehen für Demokratie in schwieriger Zeit hier und heute ein Herzensanliegen ist. Und denen genau das wichtig ist, was auf dem Plakat einer Teilnehmerin zu lesen war: Seid nicht gleichgültig!!! Beginnend mit der Eröffnung auf dem Marktplatz ging es zu Grundstücken bzw. Häusern, in denen früher jüdische Bürger und Bürgerinnen Biesenthals lebten, die Opfer des Holocaust wurden. Jeweils kurze Cellomusik

ging den sorgfältig recherchierten Informationen über die Menschen, die dort gelebt hatten, voraus. Zeichen des Gedenkens wurden vor die jeweiligen Häuser gestellt.

Gelegenheit für Austausch und leibliche Stärkung gab es anschließend im evangelischen Gemeindehaus. Wie schon oft bot es einladenden Raum für vielfältige Begegnung. Auch für eine Ausstellung mit weiteren Informationen, besonders im Zusammenhang mit dem geplanten Vorhaben, auch in Biesenthal Stolpersteine zu verlegen. Von den geschätzt ca. 80-100 am Gedenkspaziergang Teilnehmenden aus allen (!) Generationen nutzten viele diese Einladung. Ich hatte den Eindruck, dass niemand so schnell weggehen wollte. Auch Petrus war daran nicht unbeteiligt! Der angekündigte Regen kam erst viel später. Ich persönlich, als ja wohl immer noch „Neu-Biesenthalerin“, bin besonders dankbar dafür, Menschen kennenzulernen, Kontakte zu vertiefen und neue zu knüpfen.

Annette Westermann

NÄHEN FÜR HOFFNUNG UND ZUSAMMENHALT:

OMA ALLA NÄHT STERNSINGERKOSTÜME

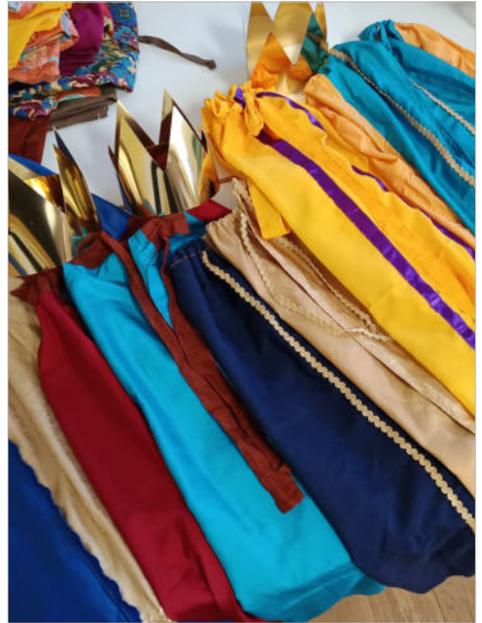
Im Juli 2022 flüchtete Alla Yakhnenko mit ihrer Familie aus der ukrainischen Stadt Smila nach Deutschland. Frau Lipinska, die damalige Sozialarbeiterin der Pfarrei St. Johannes Paul II. in Hoppenwalde-Pasewalk, lernte die Familie während einer Hilfsaktion kennen. Ewelina Lipinska schenkte Oma Alla ihre Nähmaschine. Sie wusste: Das Nähen hilft der Ukrainerin ihre traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten. Seitdem näht sie fleißig Kleidung und Taschen für ihre drei Enkelkinder.

Ewelina Lipinska hat ihre Dienststelle inzwischen gewechselt – der Kontakt zu Familie Yakhnenko, die inzwischen in Löcknitz wohnt, blieb jedoch bestehen.



Als nun neue Kostüme für die Pfarrei „Heiliger Christophorus“ gebraucht wurden, fragte die Sozialarbeiterin Oma Alla, ob sie diese nähen könnte.

Anfang November brachten Mitarbeiterinnen der Pfarrei alle Stoffe, die sie gesammelt hatten zu Oma Alla.



Aber auch von einem Bernauer Gemeindeglied, Frau Schubert, wurde Oma Alla tatkräftig unterstützt: Frau Schubert nähte drei Kostüme für die Sternsinger. Insgesamt wurden nun siebenundzwanzig Kostüme angefertigt – aber nicht, ohne dass Oma Alla vorher mit ihren Enkelinnen Modenschauen machte. Die Hilfe, die sie erhalten haben, möchte die Ukrainerin zurückgeben. Dank Oma Alla können die Sternsinger in Bernau, Werneuchen, Schönow und Zepernick in ihren neuen Kostümen weiterhin die gute Nachricht verkünden und den Segen in die Häuser bringen.

Denn: „Gutes kommt immer zurück“, sagt Oma Alla.

Text: Sabrina Becker, Ewelina Lipinska

VIelfalt im Sonntagsgottesdienst

INDISCHE AUSZUBILDENDE BEREICHERN DIE GEMEINDE IN BIESENTHAL

Seit einiger Zeit ist der Sonntagsgottesdienst in Biesenthal bunt geworden: Schon öfter war Bruder Samson als Zelebrant bei uns.



Savio bei den Hausaufgaben

Nun gehören auch fünf junge Leute, drei Mädchen und zwei Jungen, aus Indien zu unseren Gottesdienstbesuchern. Sie absolvieren eine Ausbildung zum Gesundheitshelfer, zur Gesundheitshelferin im

Pflegeheim "Pro seniore" in Biesenthal und leben in einer Wohngemeinschaft.

Seit 21. Dezember 2024 wohnt auch eine indische Familie mit zwei Kindern in unserer Stadt. Der Vater ist Gesundheitspfleger, die Mutter Gesundheitspflegerin. Auch sie arbeiten beide bei "Pro Seniore". Nach einer Sonntagsmesse bat Bruder Samson um Hilfe für den 10-jährigen Savio beim Erlernen der deutschen Sprache. Seitdem geht Frau Regina Thimm zweimal in der Woche zu der Familie und unterstützt Savio bei den Hausaufgaben. Er besucht die 3. Klasse. Frau Thimm versucht mit Hilfe von Spielmaterial wie zum Beispiel Memory Vokabeln zu vermitteln, das ist meist gar nicht so schwer. Savios Muttersprache ist Malayalam. Manchmal kommt die Mutter zu Hilfe, sie spricht schon sehr gut deutsch.

Bitte nehmen Sie die Familie in Ihre Gebete mit auf. Wenn noch jemand Frau Thimm unterstützen möchte, kann er oder sie sich gern an sie wenden.

Andrea Czekalla

ÖKUMENISCHE KIRCHENBAND



GEGRÜNDET

Im Januar trafen sich das erste Mal Mitglieder aus der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Bernau, St. Marien und Herz-Jesu zum gemeinsamen Musizieren. Es war die Geburtsstunde der ökumenischen Band „Churchfam“. Als Projekt-Band ist Churchfam für alle Musizierenden offen und konzentriert sich im Wesentlichen auf christliche Populärmusik. Am 16. Mai 2025 ist ein erstes Konzert zum Hören und Mitsingen geplant. Genaueres wird in den Vermeldungen oder hier im Pfarrblatt bekannt gegeben. Bei Interesse zum Mitmachen, wenden Sie sich gern an jemanden aus der Musikgruppe, Anne Reichwaldt oder Cornelia Käding.

ENDLICH GEHT ES LOS!

KIRCHTURMSANIERUNG: AKTUELLER STAND UND DANK

Seit Anfang Januar können wir nun den regelmäßigen Fortschritt der Gerüststellung an unserem Kirchturm verfolgen. Für Kirchenbesucher kommt es leider zu Einschränkungen bei den Zuwegungen zur Kirche und zum Kirchengelände. Deshalb bitten wir mobilitätseingeschränkte Besucher nach Möglichkeit den Seiteneingang der Kirche zu nutzen. Die Gerüstbauer werden voraussichtlich bis Ende Februar mit der Einrüstung des Kirchturmes fertig sein und dann soll mit den eigentlichen Dachdeckerarbeiten begonnen werden.

Die Turmsanierung ist mit einem Anteil von 30% von der Pfarrei zu tragen und dies stellt eine hohe finanzielle Belastung für die Pfarrei dar. So freuen wir uns über jede Spende für die Kirchturmsanierung und bislang haben wir fast 20.000 € an Spenden dafür erhalten. Hierfür bedanken wir uns auch im Namen von Pfr. Bodenmüller ganz herzlich und sagen allen Spendern ein „Vergelt's Gott“.

Die Pfarrei Hl. Christophorus braucht für die Turmsanierung der Herz Jesu Kirche Bernau weitere finanzielle Unterstützung. So werden weiterhin regelmäßig Türkollekten in der Gemeinde gesammelt und die Möglichkeit der Spendeneinzahlungen auf unser Spendenkonto besteht ebenfalls weiterhin.

DIE DATEN DES SPENDENKONTOS:

Hl. Christophorus Barnim:

Sparkasse Barnim

IBAN: DE08 1705 2000 3120 1926 26

BIC: WELADED1GZE

Verwendungszweck: Kirchturmsanierung
Herz Jesu Bernau

Johanna Schwanke





FAMILIENGOTTESDIENSTE MIT KIRCHENCAFÉ UND BASTELANGEBOT

Seit vielen Jahren bereitet eine Gruppe ehrenamtlich Engagierter in Herz-Jesu-Kirche monatliche Familiengottesdienste vor. Sie führen eine nicht nur für die Kinder ansprechende Katechese durch. Die anwesenden jungen Gottesdienstbesucher dürfen sich, wenn Sie es möchten, aktiv an einigen Gottesdienstelementen (wie z. B. Fürbitten, Gebete oder Tragen der Gaben zum Altar) beteiligen. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Musikgruppe Bernau. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Gemeindecafé im Pfarrheim eingeladen. Neu ist, dass

während sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen unterhalten, die Kinder am Bastelangebot im Nebenraum teilnehmen können. Dieses auf das Thema der Katechese im Gottesdienst abgestimmte Angebot kann zur Vertiefung der Inhalte führen oder einfach nur noch mehr Spaß machen.

Herzliche Einladung an alle, die Gottesdienste zu besuchen! Die Termine finden Sie in den Ankündigungen und im Aushang an der Herz-Jesu-Kirche.“

Katharina Mikolaszek
Gemeindereferentin



REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

Samstag	16:00 Uhr	Sonntagsgottesdienst in St. Joseph Werneuchen
Sonntag	09:00 Uhr	Hl. Messe in St. Marien Biesenthal
	10:00 Uhr	Hl. Messe in Herz Jesu Bernau Familiengottesdienst am 30.03. und am 22.06 danach Kirchencafé
Dienstag	09:00 Uhr	Hl. Messe in Bernau i.d.R. jeder 2. Di im Monat mit Seniorenfrühstück
Mittwoch	09:00 Uhr	Hl. Messe in Biesenthal außer am letzten Mi des Monats, jeden 3. Mi im Monat Seniorenmesse mit Frühstück (Änderungen im Internet beachten)
Freitag	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit , Anbetung und Rosenkranz in Bernau
	18:00 Uhr	Hl. Messe in Bernau

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Die Gottesdienste in der Osterzeit finden Sie auf der Mittelseite.

Sa 10.05.	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Erstkommunion in Bernau
So 11.05.	10:00 Uhr	Dankgottesdienst
So 25.05.	10:30 Uhr	Gemeinsamer Chorintag im ehem. Zisterzienserkloster Chorin Bitte die Aushänge bzw. Vermeldungen zu Vorabendmessen beachten.

REGELMÄßIGE TERMINE

Samstags	10:00 Uhr	Musikgruppe in Bernau	am 29.03., 26.04. und 24.05.
Samstags	10:00 Uhr	Firmkurstreffen in Bernau	am 22.03. und 17.05.
Dienstags	19:00 Uhr	Kirchenchorprobe in Bernau	
Mittwochs	17:00 Uhr	Familienkreis Bernau	am 19.03., 16.04. und 21.05.

TERMINE

Weltgebetstag am Freitag 7. März 2025

In diesem Jahr laden Frauen von den Cookinseln im Südpazifik dazu ein, den von ihnen vorbereiteten Gottesdienst unter dem Thema „**wunderbar geschaffen**“ zu feiern.

Bernau: 18:00 Uhr in der katholischen Herz-Jesu-Kirche

Biesenthal: 18:30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Schulstr. 14

An beiden Orten: Herzliche Einladung zum anschließenden gemeinsamen Essen!

Änderungen vorbehalten.

Wir bitten, auf Aushänge und Vermeldungen zu achten.

Die Termine krankheitsbedingt unter Vorbehalt.

KONTAKTINFORMATIONEN GEMEINDE HERZ JESU BERNAU & KIRCHEN

Herz Jesu Eingang Bahnhofstraße 13, 16321 Bernau
St. Marien Bahnhofstraße 162, 16359 Biesenthal
St. Joseph Lamprechtstraße 16, 16356 Werneuchen

Pfarrvikar Hubert Bodenmüller
 pfrbodenmueller@christophorus-barnim.de
 Tel. 03338 2209

Gemeindereferentin Katharina Mikolaszek
 Katharina.Mikolaszek@erzbistumberlin.de
 Büro Öffnungszeiten: Do 10:00—12:00 Uhr
 oder nach tel. Vereinbarung unter: 0151 20626380

Gemeindebüro Börnicker Str. 12, 16321 Bernau
 herzjesu@christophorus-barnim.de
 Tel. 03338 2209
 Büro Öffnungszeiten: Mi 15:00—17:00 Uhr

Ministranten ministrantenbernau@christophorus-barnim.de

**Senioren und Küster
in Biesenthal** Christel Thimm

Senioren Bernau Eva-Maria Krätschmann

Küster in Werneuchen Renate und Hubert Jendritzki

**Gemeinde im Gespräch
und Küster in Bernau** Stefan Käding sanddorn37@web.de

Förderverein <https://www.foerderkreis-herz-jesu.de>

Musikgruppe Bernau Cornelia Käding sanddorn37@web.de
 Klemens Statt k.statt@gmx.de

Familienkreis Familie Deutschmann

Kinder Gabi Wolf grhj@christophorus-barnim.de

Erstkommunionkurs Melanie Bruch erstkommunionkursbernau@christophorus-barnim.de

Firmkurs Britta Dahl firmkursbernau@christophorus-barnim.de

Jugend (ab 14) Britta Dahl grhj@christophorus-barnim.de

Religionsunterricht Bettina Szengel bettina.szengel@ru.schulerzbistum.de

Gemeinderat Britta Dahl grhj@christophorus-barnim.de

Lektoren Tobias Herrmann

Liturgiekreis Klemens Statt k.statt@gmx.de

Pfarrblatt Stefanie Franke pbhj@christophorus-barnim.de

Bankverbindung Hl. Christophorus Barnim

Spendenkonto BIC WELADED1GZE

Sparkasse Barnim IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26

Verwendungszweck: Gemeinde Herz-Jesu Bernau

Gemeinde St. Konrad Wandlitz



ÖSTERLICHE BUßZEIT

„KEHRT UM UND GLAUBT AN DAS EVANGELIUM.“

In Vorbereitung auf den Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit – kennt die Kirche seit dem 12. Jahrhundert die Vorschrift, für die Asche Palmzweige des vergangenen Palmsonntags zu verbrennen. Bei der Erteilung des Aschenkreuzes wird gesprochen: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehrst.“ In einer anderen Liturgie heißt es: „Kehrt um und glaubt

an das Evangelium.“ Am Aschermittwoch beginnt die „österliche Bußzeit“, die vierzig tägige „Fastenzeit“, die auf das Osterfest vorbereiten soll - eine Zeit der Besinnung auf das Wesentliche und eine besondere Trainingszeit auf unserem Weg zu Gott, um die Verbindung zu ihm nicht zu verlieren.



ZUM ERSTEN MAL MIT DEN STERNSINGERN UNTERWEGS

„Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte.“ Unter diesem Motto haben wir am 7. Januar nicht nur gesungen, sondern auch gezeigt wie wichtig die Kinderrechte auf der ganzen Welt sind.

Bei Amelia (4 Jahre alt / 2. v. links) und Leon (6 Jahre alt / Foto rechts) lief zu Hause das Lied „Wir kommen daher aus dem Morgenland“ schon am Samstag so oft, dass es nicht nur die Kinder, sondern auch die Oma Beata und vermutlich die ganze Nachbarschaft spätestens am Sonntag auswendig singen konnten. Amelia und Leon wussten, dass sie am Dienstag den großen Auftritt vor dem Bürgermeister haben werden und deswegen waren sie am Montag so aufgeregt, dass sie nicht einschlafen konnten. Am Dienstag um 14.30 Uhr ging es endlich los: Die Kinder hatten goldene Kronen und hübsche Umhänge bekommen. Jeder hat sich wie eine Königin und ein König gefühlt! Schon beim Umziehen haben alle gesungen.

Danach haben wir eine kleine Probe gemacht. Weil alle Kinder so gut vorbereitet waren, konnten wir uns ganz schnell auf den Weg machen. Amelia ging ganz vorne und hielt ihren Stern mit gestreckten Armen so hoch, wie sie es nur konnte. Gleich hinterher lief Leon. Das Tempo war so schnell, dass Herr Dudyka nach einhundert Metern schon aus der Puste war und wir viel langsamer laufen mussten. Das war sehr anstrengend, weil alle so aufgeregt waren und schnellstmöglich beim Bürgermeister sein wollten. Zehn Minuten zu früh waren wir im Rathaus. Dann kamen ganz viele Mitarbeiter und zum Schluss auch der Bürgermeister.

Wir haben unser Programm vorgestellt und danach die Spenden für Kinderrechte gesammelt. Auf dem Weg nach Hause haben wir wieder "Wir kommen daher aus dem Morgenland" gesungen. Das war das Lied der Woche bei uns zu Hause.

Später habe ich die Kinder gefragt: "Was hat euch bei den Sternsängern gefallen?" Amelia antwortete: "Dass ich eine Königin war mit einer Krone mit echten Diamanten".

Leon sagte: "Dass ich den Bürgermeister kennengelernt habe und wir die Spenden für arme Kinder gesammelt haben". Es war für die Kinder ein sehr wichtiger Tag...

Agneszka Dworakowska



Foto: A. Dworakowska

PILGERFAHRT ZUR KATHEDRALE

Das Jahr 2025 wurde von Papst Franziskus als Heiliges Jahr ausgerufen. Auf diesem Hintergrund sind die Gemeindeglieder von St. Konrad und alle Gemeinden der Pfarrei Hl. Christophorus Barnim herzlich zu einer gemeinsamen kleinen Pilgerfahrt in die im November 2024 wiedereröffnete St. Hedwigs-Kathedrale eingeladen.

Wann: Samstag, den 5. April 2025



Geplanter Ablauf:

Gemeinsame Abfahrt um 10:32 Uhr am Bahnhof Wandlitzsee. (10:43 Uhr Bernau, 10:53 Uhr Berlin Buch, individuelle Anreise möglich). Ankunft um 11:27 Uhr U-Bahnhof Hausvogteiplatz. Von dort zu Fuß ca. 500 m bis zur Kathedrale.

Geplant sind dort u.a. eine Führung durch die Kathedrale mit Prälat Stefan Dybowski, sowie eine abschließende Andacht in der Krypta.

Weitere Informationen erfolgen über die Vermeldungen und über unsere Website „Hl. Christophorus Barnim“.

DIAKONWEIHE MARTIN FIGUR

Am Samstag, den 10. Mai 2025, wird Herr Martin Figur um 10:00 Uhr während eines feierlichen Gottesdienstes in der St. Hedwigs Kathedrale vom Erzbischof Heiner Koch zum Diakon geweiht.

Martin Figur hatte vom 01.09.2023 bis 30.06.2024 in unserer St. Konrad Gemeinde sein Praktikum im Zuge seiner Ausbildung zum Diakon absolviert. Als praktische Aufgabe hatte Herr Figur die Aufführung des Krippenspiels für Weihnachten 2023 vorbereitet.

Das Prüfungsprojekt von Herrn Figur beinhaltete die Vorbereitung und Durchführung des Kinder- und Familienkirchentages am 04.05.2024 in Wandlitz.



Nun hat Herr Figur alle Anforderungen erfüllt und konzentriert sich auf die Weihe zum Diakon. Er würde sich sehr über die Verbundenheit unserer Gemeinde im Gebet oder die Mitfeier seiner Weihe in St. Hedwig freuen.

Text/Foto: R. Dudyka

LICHTMESS



„Ich bin das Licht der Welt“ (Joh 8,12)
 Kerzen sind Zeichen für die lichtvolle Gegenwart Gottes in unserem Leben. Um die Sprache der Kerzen erfahren zu können und verstehen zu lernen, bedarf es vielfältiger Lichtbegegnungen zu den verschiedensten Zeiten des Kirchenjahres (z.B. Advent, Weihnachten, Ostern...) Den Lichtmesstag kann man am besten kennen lernen, wenn man an der festlichen Lichterprozession teilnimmt, in der Christus als das Licht der Welt begrüßt wird. So ist es ein schönes Ritual, dass zu Lichtmess, Kerzen aus unserer Kerzenwerkstatt ihren großen Auftritt haben. Die Weihnachtskerzen werden von den Osterkerzen abgelöst, die wieder von Ute Krause kunstvoll verziert wurden. Zu der Prozession im Kirchenraum erhalten alle Besucher ihre Lichtmesskerzen, die früher auch Notfallkerze genannt wurden. Die Kerzen, die wir in den Händen halten, sind Sinnbild für das Licht: Jesus Christus. Wir werden durch Christus hell und wer zu ihm gehört, wandelt nicht mehr in der Finsternis. (Joh 8, 12)

OSTERVORBEREITUNG

Viele Familien fahren in den Osterferien in den Urlaub. Eine schöne Tradition ist es, sich vor der Reise noch einmal bei Kaffee, Kuchen und zur Gestaltung von Oster- und Frühlings-Dekorationen und Palmenstecken im ConradHaus zu treffen!

Natürlich dürfen die selbst gezogenen oder gegossenen Osterkerzen nicht fehlen! Freude am kreativen Gestalten haben Groß und Klein! Herzliche Einladung an der bunten Gestaltung und natürlich am Kaffeeklatsch in der Vorfreude auf das kommende Osterfest! Wann?

4. April 2025, von 14.00 bis 16.00 Uhr

Viel Spaß wünschen das Vorbereitungsteam und Regina Dudyka
 (Anmeldung unter 033397/21423)



Text/Fotos: R. Dudyka

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

Sonntag	10:30 Uhr	Hl. Messe oder Wortgottesfeier Anschließend an jedem 3. Sonntag im Monat KirchenKaffeeTreff zur Mittagszeit (Termine unten)
Werktag	09:00 Uhr	Anstelle der Werktagsgottesdienste zurzeit Rosenkranzgebet Anschließend Begegnung im ConradHaus (Termine unten)

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 01.03.	19:00 Uhr	Ökumenische Klimaandacht in St. Konrad Wandlitz weitere Termine: 01.04. in Basdorf, 1.05. in Zühlsdorf
Fr 07.03.	17:00 Uhr	Weltgebetstag in der ev. Kirche Wandlitz
Fr 14.03.	18:00 Uhr	Kreuzwegandachten weitere Termine: 21.03., 28.03., 04.04., 11.04.
Fr 02.05.	18:00 Uhr	Maiandachten weitere Termine: 09.05., 23.05. Beichtgelegenheit in der Fastenzeit: nach jeder Hl. Messe

Die Gottesdienste in der Karwoche und der Osterzeit finden Sie auf der Mittelseite.

TERMINE

So 05.04.	09:30 Uhr	Pilgerfahrt zur St. Hedwigs-Kathedrale Berlin (siehe Seite 39)
Sa 10.05.	10:00 Uhr	Diakonweihe Martin Figur in St. Hedwig (siehe Seite 39)
Fr 16.05.	16:00 Uhr	Aufbau und Vorbereitung des KKT
Sa 17.05.	10:00 Uhr	Kinder- und FamilienKirchenTag
So 25.05.	10:30 Uhr	Chorintag

TERMINE IM CONRADHAUS

So 09.03.	11:30 Uhr	Treff KKT Vorbereitungsteam nach dem Gottesdienst
Di 11.03.	18:00 Uhr	Runder Tisch Willkommen jeden 2. Dienstag im Monat weitere Termine: 08.04., 13.05.
Do 13.03.	17:30 Uhr	Firmvorbereitung weitere Termine: 27.03., 10.04., 08.05., 22.05., 05.06., 19.06.,
So 16.03.	11:30 Uhr	KirchenKaffeeTreff zur Mittagszeit jeden 3. So im Monat weiterer Termin: 18.05. (<u>nicht</u> am Ostersonntag)
Mi 26.03.	17:00 Uhr	Besuchsdienst der Brandenburgklinik
Do 27.03.	09:30 Uhr	Begegnung im CH nach dem Rosenkranzgebet: jeden letzten Donnerstag im Monat, weiterer Termin: 24.04.
Sa 29.03.	10-14 Uhr	Treff aller Gottesdienstbeauftragten
Di 01.04.	19:00 Uhr	Pfarreirat in Wandlitz
Fr 04.04.	14-16 Uhr	Ostervorbereitung und offene Kerzenwerkstatt
Mo 07.04.	19:00 Uhr	Gemeinderat , weiterer Termin: 19.05.
Mi 07.05.	18:30 Uhr	Pastoralteam der Pfarrei im Gespräch mit St. Konrad
Freitag	14:00 Uhr	Religionsunterricht (außer Ferien)

Alle Termine unter Vorbehalt! Wir bitten, auf Aushänge und Vermeldungen zu achten.

NIKOLAUS IN DER SCHULE

Am 6. Dezember gab es viele erstaunte und freudige Gesichter in der Bernauer Waldsiedlung. Hinter den Fenstern der Robinson-Schule, einer Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“, rieben sich viele verwundert die Augen: Denn keiner der 172 Schüler und der über 70 Mitarbeitenden der Schule hatte mit einem Besuch des Nikolauses gerechnet ...



Foto: D. Linde

Die Schulleiterin führte den Nikolaus und seinen Begleiter, Diakon Peter Dudyka, von Schulklasse zu Schulklasse. Einige Kinder trauten sich sogar, dem Nikolaus ein Lied oder ein Gedicht vorzutragen. Andere Schüler überraschten die beiden Besucher mit frisch gebackenen leckeren Plätzchen, die sofort verspeist wurden. Der Nikolaus verließ beeindruckt die Schule: Starke Kinder, die von einem super Mitarbeiterteam liebevoll gefördert werden!



Foto: B. Lehmann

Der Nikolaus mit dem Redaktionsteam der Schülerzeitung der Robinson-Schule

NIKOLAUS IM RATHAUS



Foto: Gemeinde Wandlitz

Bei seiner Tour durch Wandlitz überraschte der Nikolaus viele Mitarbeiter und Patienten in mehreren Arztpraxen. Er besuchte mit seinem Begleiter, Diakon Peter Dudyka, auch die zahlreichen Geschäfte an der Bundesstraße.

Selbst die Mitarbeitenden im Wandlitzer Rathaus wurden nicht vergessen: Der Nikolaus zog von Büro zu Büro. Und alle, die an ihrem Schreibtisch angetroffen wurden, erhielten eine kleine Überraschung. S.K.

100. GEBURTSTAG SIEGER KÖDER

Sieger Köder (03.01.1925 – 9.02.2015) hätte am 3. Januar 2025 seinen einhundertsten Geburtstag gefeiert. Er war ein katholischer Priester (und Künstler) und zählt zu den bekanntesten Malern christlicher Kunst des 20. Jahrhunderts. Mit seinen farbintensiven Werken wurde er oft als „Prediger mit Bildern“ bezeichnet. Enge Freunde von Sieger Köder, erhielten von ihm persönlich die Genehmigung, die St. Konrad Kirche mit seinen Bildern zu gestalten.

Nach der Kirchensanierung im Jahr 2012 wurden das farbenfrohe Altarbild „Emmaus“ über dem Tabernakel, sowie die 14 Kreuzwegstationen an den Seitenwänden angebracht.



Das Bild stellt die Begegnung der beiden Jünger mit Jesus dar: „Erst am Tisch, beim Brechen des Brotes, gehen ihnen die Augen auf, und sie erkennen den auferstandenen Herrn.“ Der im vergangenen Jahr (am 14.02.24) verstorbene Weihbischof Wolfgang Weider zeigte seinerzeit seine Verbundenheit mit der St. Konrad Gemeinde durch eine großzügige Spende, mit der der Druck des Kreuzweges sowie des Altarbildes „Emmaus“ ermöglicht wurde.

WEIHNACHTLICHER GOTTESDIENST



Sehr festlich war der Gottesdienst am Feiertag des Hl. Stephanus. Die Conrad-Band musizierte und Prälat Stefan Dybowski unterstützte mit seinem Akkordeon. Alle Anwesenden waren begeistert!

KLEINER NEUJAHRSEMPFANG

Am 1. Januar trafen sich nach dem GD vor der Kirche einige ausgeschlafene Gemeindeglieder und begrüßten in besonderer Weise das Neue Jahr.

Mit Punsch und Tee wurde angestoßen, dazu gab es leckere Pfannkuchen.



Text/Fotos: R. Dudyka

KONTAKTINFORMATIONEN GEMEINDE ST. KONRAD WANDLITZ

St. Konrad Thälmannstr. 2, 16348 Wandlitz

Diakon Peter Dudyka Regina Dudyka	peter.dudyka@erzbistumberlin.de regina.dudyka@gmail.com
Gemeindebüro Wandlitz Öffnungszeiten	Thälmannstr. 02, 16348 Wandlitz i.d.R. 10.00—18.00 Uhr Tel. 033397 21423 stkonrad@christophorus-barnim.de

Gemeinderat Sprecherteam	Diakon Peter Dudyka Jane Kirchberg Jürgen Krause	frie.berg@web.de uj-krause@t-online.de
Kinder und Familienpastoral	Gabi Wolf Ute Krause Stefan Kirchberg Regina Dudyka	
Religionsunterricht	Diakon Dudyka	
Ministranten	Cäcilia Klose Patrizia Wolf	caecilia.klose@web.de tizi.wolf@icloud.com
Lektoren	Dorit Fritz	dorit.fritz@gmx.de
Senioren	Dorit Fritz	dorit.fritz@gmx.de
Besuchsdienst BB-Klinik	Diakon Peter Dudyka	
ConradBand	Katrin Klose	Katrin-Klose@web.de
Nutzung ConradHaus	Diakon Peter Dudyka Regina Dudyka	regina.dudyka@gmail.com
Kerzenwerkstatt	Regina Dudyka	
Medien / Livestream	Jürgen Krause	uj-krause@t-online.de
Pfarrblatt / Internet	Stefan Kirchberg	frie.berg@web.de
Bankverbindung	Hl. Christophorus Barnim	
Spendenkonto	IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26	
Sparkasse Barnim	BIC WELADED1GZE	
Verwendungszweck:	St. Konrad Wandlitz	

FASTENAKTION 2025: LUFT HOLEN: SIEBEN WOCHEN OHNE PANIK

Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20.000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung.



Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen.

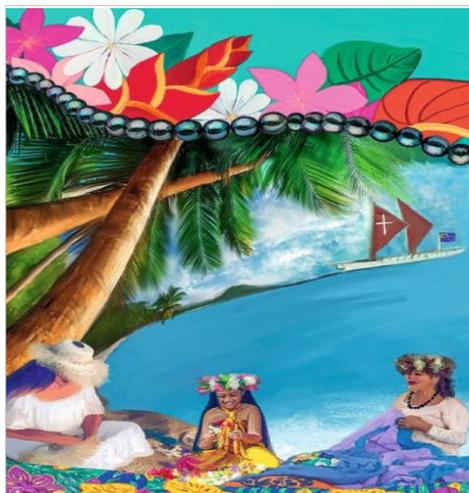
Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens.

→ evangelische Fastenaktion „7 Wochen ohne“, s. evangelisch.de, Facebook oder Instagram.

WUNDERBAR GESCHAFFEN! WELTGETETSTAG DER FRAUEN

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln und wird am 07. März 2025 in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert.

Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Wie z.B. die wertvollen schwarzen Perlen, die hier gezüchtet werden: Sie können existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie sind auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-) Schalen verliert. Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen“, wie es im Gottesdienst heißt.



Das Pfarrblatt wurde gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:

Mit uns sind Renovierungen ein Kinderspiel



Malermeister Michael Jendritzki

Schillerstraße 11
16356 Werneuchen
Tel./Fax: 03 33 98/ 91 00 93
Mobil: 01529/ 33 23 919

Fahrschule Lieser GmbH
Neueröffnung



fahrschule-lieser-wandlitz.de
0177 - 30 85 473
Stefan Lieser - Thalmannstr. 2 - 16348 Wandlitz

Kennen Sie jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte ?

Als **Tipgeber** bis zu **3.000,- €** verdienen

Arges Immobilien

Postfach 2 88 22

10131 Berlin

Tel.: 033 38 - 75 10 817

Mobil: 0163 - 339 69 99

E-Mail: info@arges-immo.de

www.arges-immo.de

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Mietrecht



Rechtsanwältin Sabine Hein
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Lizenz: www.rechtsbl.de
Berliner Straße 35
16348 Bernau
Tel.: 03338 7068 654
hein@rechtsanwaetlin-hein.de

www.arbeitsrecht-bernaeu.de

Ich geh' zu EP:
... weil ich hier wichtige Entscheidungen und perfekten Service bekomme!

Hotline: 033398/90 347

EP: Schoetzau
EnergiePartner

Am Markt 9, 16356 Werneuchen
Wilhelmstr. 41, 16269 Wriezen

STEFAN WEIMANN
RECHTSANWALT

zertifizierter Testamentvollstrecker (AGT*)

Eberwälder Straße 31
16321 Bernau bei Berlin
Tel.: 033 38 / 70 27 81
Fax: 033 38 / 70 27 92
Funk: 0151 / 581 74 758
web: www.Stefan-Weimann.de
Mail: Rechtsanwalt-Weimann@pmz.de

- Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Strafrecht
- Betreuungsrecht

* Arbeitsgemeinschaft Testamentvollstreckung und Vermögenspflege e. V. Bonn

KOLLEKTEN-PLAN DES ERZBISCHÖFLICHEN ORDINARIATS

- So 16.03.** 2. Fastensonntag. Katholische Kindertagesstätten – Hedi Kitas
1., 3., 4. Fastensonntag, frei
- So 06.04.** 5. Fastensonntag. Misereor-Kollekte
- So 13.04.** Palmsonntag. Kollekte für das Heilige Land
- Fr 18.04.** Karfreitag. Frei, ggf. Empfehlung des Generalvikars
- So 27.04.** Weißer Sonntag. Diasporaopfer der Kommunionkinder
- So 18.05.** Zur Förderung der Caritasarbeit
- Gemeindekollekten siehe Aushang Sonntags-Kollekten

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei Hl. Christophorus Barnim. Leitender Pfarrer: Bernhard Kohnke (V.i.S.d.P.)

Postanschrift: Pfarrei Hl. Christophorus Barnim, Bömicker Straße 12, 16321 Bernau

Redaktion: Heidrun Beckmann (Buch), Stefan Kirchberg (Wandlitz), Stefanie Franke (Bernau), Eleonora Ziebell (Ebw.)

Layout: Eleonora Ziebell. Druck: Druckerei Assmann, Pistoriusstraße 26, 13086 Berlin

Titelseite: Osterlamm.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Werbung hat keinen empfehlenden Charakter.

Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.



QR-Codes:

Links: zur Internetseite. Rechts: für die Zusendung des Pfarrblattes per E-Mail.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **01.06.2025**

Das Pfarrblatt erscheint alle 3 Monate.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen. Unbeschriftete Fotos sind privat oder gemeinfrei.

Pfarrer und Vorsitzender Kirchenvorstand:	Bernhard Kohnke pfrkohnke@christophorus-barnim.de 03334 22106
Pfarrvikare:	Ladislao Jareño Alarcón pfrjareno@christophorus-barnim.de 0171 2104778 / 030 940 94223 Hubert Bodenmüller pfrbodenmueller@christophorus-barnim.de 03338 2209
Kapuziner in Eberswalde	Pfarrvikar, Br. Samson Antony Samson.Chettiparambil@erzbistumberlin.de Br. Bernd Beermann eberswalde@kapuziner.org
Diakon	Peter Dudyka peterdudyka@erzbistumberlin.de 033397 21423
Gemeindereferentin	Katharina Mikolaszek Katharina.Mikolaszek@erzbistumberlin.de Öffnungszeiten: Büro Bln.Buch: Di 14:00–16:00 Uhr Büro Bernau: Do 10:00–12:00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung unter: 0151 20626380
Soziale Arbeit	Ewelina Lipinska ewelina.lipinska@erzbistumberlin.de +49 16096201830 Öffnungszeiten: Eberswalde: Mo 12:30–14:30 Uhr Bernau: Di 14:00–16:00 Uhr Buch: Do 14:00–16:00 Uhr

Verwaltungsleiterin	Johanna Schwanke johanna.schwanke@erzbistumberlin.de 0162 4363074
Verwaltungsfachkraft	Susanne Steinmann verwaltung@christophorus-barnim.de 03338 7508569
Gemeindebüro Eberswalde	Frank Caroli pfarrsekretariat@christophorus-barnim.de 03334 22106 / Fax: 03334 237580 Öffnungszeiten: Di 09:00–15:00 Uhr
Gemeindebüro Bernau	herzjesu@christophorus-barnim.de 03338 2209 Öffnungszeiten: Mi 15:00–17:00 Uhr
Gemeindebüro Berlin-Buch	materdolorosa@christophorus-barnim.de 030 9409420 Öffnungszeiten: derzeit Di 16:00–18:00 Uhr
Gemeindebüro Wandlitz	Regina Dudyka stkonrad@christophorus-barnim.de 033397 21423 Öffnungszeiten: i.d.R. 10:00–18:00 Uhr
Bankverbindung Spendenkonto Sparkasse Barnim	Hl. Christophorus Barnim IBAN DE08 1705 2000 3120 1926 26 BIC WELADED1GZE

KKT 2025: HOFFNUNGS-JÄGER: DER GROSSEN SACHE AUF DER SPUR



2025 wurde von Papst Franziskus als Heiliges Jahr ausgerufen.

Das Pilger-Maskottchen **Luce** und seine Freunde werden uns am 17. Mai zu unserem 19. KKT in Wandlitz begleiten.

Wir werden uns als „Pilger der Hoffnung“ spielerisch auf die Suche nach Hoffnungszeichen um uns herum begeben.

Dich erwarten zum KKT lustige und spannende Spielstationen für Groß und Klein, Nudeln ohne Ende und noch vieles mehr!

Bring auch gerne deine Freundinnen und Freunde mit.

Wann und wo?

17. Mai 2025 / 10.00 - 13.30 Uhr
St. Konrad Wandlitz, Thälmannstr.2

Anmeldung

per Fax, E-Mail, Post oder zu Beginn des KKT vor der Kirche. (Anmeldeformular auf jedem Flyer oder auf unserer Internetseite)

EINLADUNG ZUR PILGERFAHRT ZUR ST. HEDWIGS-KATHEDRALE

Am Samstag, den 05. April 2025

- Start an den Bahnhöfen Wandlitzsee zum U-Bahnhof Hausvogteiplatz.
- Kleines Orgelkonzert.
- Führung durch die Kathedrale mit Prälat Stefan Dybowski, abschließende Andacht in der Krypta.
- Näheres s. S. 39



GEMEINSAMER CHORIN-TAG DER KATHOLISCHEN KIRCHEN



Pfarrei Hl. Christophorus Barnim &
Pastoraler Raum Norden

am 25. Mai 2025

Hl. Messe um 10:30 Uhr

im ehemaligen Zisterzienserkloster Chorin